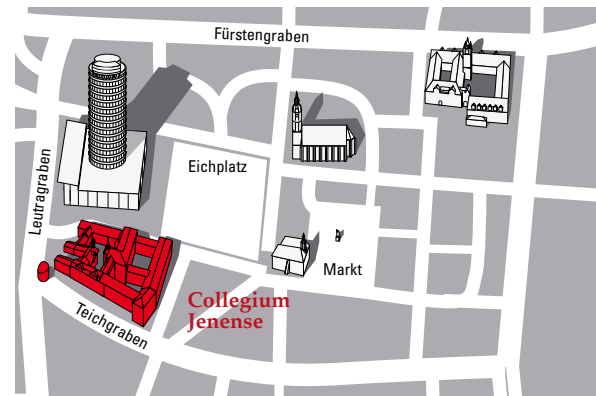


- 8 Mikroskop der Werkstätte Carl Zeiss - 1852
- 9 Der von Goethe am Menschen nachgewiesene Zwischenkieferknochen - 19. Jahrhundert
- 10 Ausschnitt aus Kuithans Gemälde Schillers Antrittsvorlesung 1789 - 1909



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei



Telefon 03641 940090 · Fax 03641 940092

Weitere Informationen unter:
www.uni-jena.de/uniarchiv.html

Mit freundlicher Unterstützung



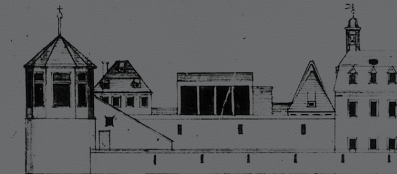
Abbildungen:

FSU Anatomisches Institut · Despositionalienkammer · Institut für Ur- und Frühgeschichte · Kustodie · Phyletisches Museum · ThULB Jena · UA Jena
 JenaKultur, Stadtmuseum und Kunstsammlung · Museum Heidecksburg · OM Jena

Ernestinisches Wappen am Treppenturm



Universitäres Leben im Collegium Jenense 1548 bis heute



Wasserschüssel mit Wassernopf und Bierkrug



Eine Dauerausstellung der Friedrich-Schiller-Universität im Collegium Jenense

Ausgehend von den ernestinisch-lutheranischen Anfängen zeichnet die Ausstellung den Weg der Salana von einer traditionellen Bildungsuniversität des 16. Jahrhunderts zu einer modernen Forschungsuniversität des 20. Jahrhunderts nach.

Anhand ausgewählter Persönlichkeiten wie Erhard Weigel, Friedrich Schiller, Johann Wolfgang von Goethe sowie Ernst Abbe wird dabei die große Bedeutung namhafter Hochschullehrer und Wissenschaftler für die Entwicklung der Universität wie auch der Stadt Jena herausgestellt.



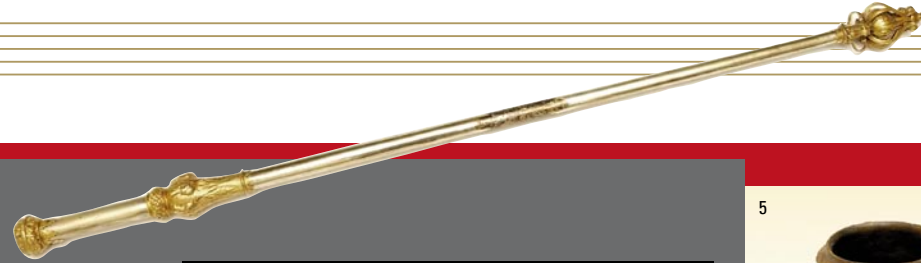
Was macht die Universität Jena einzigartig in Deutschland?

Wie sah das studentische Leben in Jena vor 400 Jahren aus?

Was verbindet Erhard Weigel, Friedrich Schiller und Ernst Abbe?



1 Stammbuchblatt · nach 1735



2

2 Zepter des Rektors 1557



3 Johann Friedrich I. mit seinen Söhnen und Luther in der Jenaer Lutherausgabe 1555

4 Siegelstempel der 4 Fakultäten 16. Jahrhundert



4

5



5 Studentischer Bierhumpen 16. Jahrhundert

6

6 Silbermedaille auf der die drei Studententypen der sächsischen Universitäten 1699



7 Anatomische Trockenpräparate von Arm und Fuß 19. Jahrhundert



7

Das Ensemble der Universitätsgebäude um den Kollegienhof entstammt verschiedenen Jahrhunderten und bezeugt auf diese Weise ungebrochenes akademisches Leben in Jena von 1548 bis heute.

Der Gebäudekomplex gewährt einen auf diese Weise nur in Jena möglichen konzentrierten Blick auf die deutsche Universitätsgeschichte.

Zugleich stellt er als historisches Kleinod einen einzigartigen Identifikationsort für die Universität Jena dar.

Anlässlich des Universitätsjubiläums 2008 bietet eine neue Dauerausstellung an diesem zentralen Ort universitären Lebens vielfältige Einblicke in die über 450jährige Geschichte: Im Zentrum stehen dabei die bauliche Entwicklung, das studentische Leben sowie bedeutende Persönlichkeiten der Universität.

Über 100 ausgewählte Exponate veranschaulichen die Geschichte der Saaleuniversität (Salana), die erst seit 1934 den Namen Friedrich-Schiller-Universität führt.

Gezeigt werden kostbare Insignien, einzigartige Bücher, naturwissenschaftliche Präparate und Instrumente, Medaillen und historische Fotografien.

Gegenstände wie Waschgeschirr, Bierhumpen und Degen machen das frühere studentische Alltagsleben erfahrbar. Historische Pläne beleuchten die baulichen Veränderungen des Kollegienhofes. Nicht zuletzt legen übersichtliche Modelle die komplexen Universitätsstrukturen der Vergangenheit offen.